

Nacht-Express nimmt wieder Fahrt auf

Jugendförderung bietet Abenteuer für Kinder

Die Jugendförderung bietet an sechs Wochenenden wieder den „Nacht-Express“ an: abenteuerliche und spannende Nächte für Sechs- bis Neunjährige. Das Programm beginnt jeweils am Samstag um 18 Uhr und endet am Sonntag um 10 Uhr.

Der Nacht-Express startet am 19. März mit dem „Zirkus Dobbolino“, der alle Nachwuchsartisten einlädt. Am 14. Mai hält der Express im Ponyhof Hippodrom. Neu auf dem Fahrplan steht die Kletternacht am 18. Juni. Unter fachkundiger Anleitung geht es hoch hinaus in der Turnhalle Gildenstraße. Auf den Spuren von Galileo Galilei fährt der Express am 3. September. Die Mädchen und Jungen erkunden zusammen mit den Hondelager Sternfreunden die Geheimnisse des Sternhimmels. Am 8. Oktober macht der Zug Station im Zweistromland (FiBS) mit Kletteraktionen im Hochseilgarten, Gruselgeschichten im Baumhaus, mit Bogenschießen und Lagerfeuer. Letzter Halt ist am 12. November das Badezentrum Glesmarode mit einer „Piratenacht“.

Die Kosten betragen jeweils 14 Euro pro Kind. Eine Broschüre zu allen Veranstaltungen gibt es im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Eiermarkt 4 - 5, und im Internet unter www.braunschweig.de/nachtexpress. Weitere Informationen und Kartenverkauf montags, dienstags und donnerstags von 15 bis 18 Uhr im Kinder und Jugendzentrum Mühle, Telefon 1 74 88.

Heißgeliebte Gefährten der Kindheit

Der Braunschweiger Lehrer Hendrik Georgi schrieb das Kinderbuch „Im Land der Teddybären“

Von Ann Claire Richter

Wo kommen sie her? Wo gehen sie hin, wenn sie nicht mehr gebraucht werden? Die Antwort gibt der Braunschweiger Autor Hendrik Georgi in einem Kinderbuch: Die Heimat der Klassiker unter den Kuscheltieren ist das „Land der Teddybären“.

Schon in den 90er Jahren schrieb der Lehrer seine herzerwärmende Kurzgeschichte auf über einen Teddybären, der verzweifelt ein Wesen sucht, das ihn im bitterkalten Winter wärmen möge. Aber erst jetzt trat Georgi dank der Anregung einer Kollegin an einen Verlag heran, der die Geschichte veröffentlichte.

„Mein Antrieb war nicht zuletzt der Gedanke, dass so viele Erwachsene diese Gefährten der Kindheit oft über viele Jahrzehnte aufbewahren“, erklärt der 38-Jährige, Vater dreier Kinder, die fast mystische Verbindung zwischen Kuscheltieren und Menschen. In seinem Buch zeigt Georgi auf, dass beide auf geheimnisvolle Weise zueinander finden und nicht selten eine lebenslange Verbindung eingehen.

Auch der Autor selbst hatte natürlich einen heißgeliebten Teddy. Selbstgenäht von der Mutter. „Damals war er so groß wie ich; heute ist er kleiner“, meint der stellvertretende Leiter der Ricarda-Huch-Schule schmunzelnd.

Für Georgi wäre es großartig, sein Büchlein trüge dazu bei, dass sich Kinder lebenslang auch dem Lesen



Helga Rikken steuerte die Zeichnungen zu Hendrik Georgis Teddybären-Geschichte bei.

verschrieben. „Mädchen und Jungen brauchen die Option, sich Kinderbücher anzuschauen“, meint er. Sei der Zeitpunkt erst einmal verpasst, das Interesse zu wecken, werde es schwierig, Kinder für Bücher und das Lesen zu begeistern. „Früher gab es weniger Konkurrenz zum Buch.

Aber wer Kinder beobachtet, stellt fest, dass sie Fragen stellen an die Bücher, dass sie mit ihnen sprechen – mit einem Fernseher zum Beispiel machen sie das nicht.“ In Büchern könne man zurückblättern und so lange an einer bestimmten Stelle verweilen, wie man wolle. „Viele Er-



Autor Hendrik Georgi möchte Kinder zum Lesen anregen. Foto: Flentje

wachsene beobachten an sich, dass beeindruckende Bücher aus der Kindheit ein Leben lang im Gedächtnis haften bleiben.“

Hendrik Georgi, „Im Land der Teddybären“, kukmedien.de, ISBN: 9-7838-3-9199-978; 9,95 Euro

Kinder zeigen spielerisch, an was ihr Herz hängt

Das Stück „Alles das, was wICHTig ist“ im LOT-Theater – Kinder mit und ohne Behinderung arbeiten an einem gemeinsamen Projekt



„Die Findlinge“ haben viel Spaß bei den Proben für ihr Stück „Alles das, was wICHTig ist“. Foto: Rudolf Flentje

Von Julia Thomsen

Lautes Lachen und Musik schallen dem Besucher schon im Foyer des LOT-Theaters entgegen. „Die Findlinge“ proben für ihre Auftritte am 23. und 24. März. Die 15 Kinder im Alter von 8 bis 18 Jahren zeigen dann, was sie im letzten Jahr gemeinsam erarbeitet haben.

„Die Findlinge“ sind ein Projekt des LOT-Theaters in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Stiftung Neuerkerode. Gesponsort wird die Gruppe von der Kroschke Stiftung für Kinder und der „Aktion Mensch“. In dem in Braunschweig einzigartigen Projekt üben Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam für eine Theaterinszenierung mit dem Thema „Alles das, was wICHTig ist“.

Die Aufführung stehe dabei jedoch im Hintergrund, erklärt Martin von Hoyningen Huene, Initiator und Spielleiter. Im Mittelpunkt stünden vielmehr die Proben selbst, die auch nach den Auftritten im März weitergingen.

Dabei arbeiteten Kinder zusammen, die sonst nie miteinander in Kontakt gekommen wären. „Früher ist man einfach aneinander vorbeigegangen, jetzt nicht mehr“, bestätigt Nikolas (17) vom Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte (LBZH).

Nicht zuletzt durch die verschiedenen Behinderungen treffen bei den „Findlingen“ Kinder mit sehr unterschiedlichen Fähigkeiten aufeinander. Neben dem Sprechtheater wird auch getanzt und mit Masken pantomimisch gespielt. Dabei durf-

ten die Kinder immer wieder auch eigene Ideen einbringen und ihre Kreativität ausleben. „Das war nicht immer einfach“, erinnert sich Martin von Hoyningen Huene schmunzelnd.

Doch das Ergebnis kann sich sehen lassen: eine fantasievolle Art des Improvisationstheaters, bei dem die jungen Schauspieler auf sehr verschiedene Art zeigen, was ihnen im Leben besonders wichtig ist. Das Spektrum ist groß – von Fußball über das Zuhause und die Familie bis hin zum Mauerfall.

Das unterschiedliche Alter spielt für die Findlinge dabei genauso wenig eine Rolle wie die Behinderungen mancher Darsteller. Man hilft sich, wenn nötig, und genießt das gemeinsame Spielen und Ausprobieren.

Anzeige



MEIN HAUS
Messe für Bauen und Energie

vom 25. bis 27. März 2011
Volkswagen Halle Braunschweig

Premiumpartner der Messe:
VOLKSWAGEN BANK direct

Die Messe rund um Bauen, Wohnen, Renovieren und Energie sparen.

Sie spielen mit dem Gedanken eine Immobilie zu bauen oder zu kaufen? In Ihrer Wohnung steht die nächste Sanierung oder Renovierung an? Dann besuchen Sie uns auf dieser Messe.

- **Planen und Finanzieren**
Maßgeschneiderte Finanzierungskonzepte, staatliche Förderung, Versicherungen, individuelle Bauplanung, Architektenleistungen, Immobilienbewertungen, ...
- **Bauen und Renovieren**
Modernisieren, natürliche Baumaterialien, Wärmedämmung, Fassadensysteme, Innenausbau, Fenster, Haustüren, Sanitär, Holzbau, ...
- **Energiekonzepte**
Wärmepumpen, Erdwärme, Passivhäuser, Photovoltaik, Heizungstechnik, Solarthermie, Thermografie, energetische Beratung, ...
- **Ideen für Innen und Aussen**
Überdachungen, Zäune, Garten- und Landschaftsbau, Markisen, Rollläden, Wintergärten, ...
- **Themenorientierte Fachvorträge**
Recht & Finanzen, Bauen & Baumängel, Energie & Umweltschutz

Öffnungszeiten: Fr. 14.00 - 18.00 Uhr / Sa. - So. 10.00 - 18.00
Informationen und Tickets unter www.bzv.de/meinhaus

Der EXTRA-Vortrag:
FENG SHUI
Leben und Wohnen in Harmonie



Besuchen Sie unseren besonderen Fachvortrag mit dem Bestsellerautor und Feng-Shui-Experten Günther Sator. Erfolg, Gesundheit und Charisma hängen unmittelbar mit der Energie jener Plätze zusammen, an denen wir die meiste Zeit verbringen. Eine Verbesserung geht mit einfachen und rasch umsetzbaren Mitteln. Entdecken auch Sie die verborgene Kraft Ihrer Umgebung!

Eintrittskarten für diesen Vortrag sind einzeln oder in Kombination mit Ihrem Messe-Ticket erhältlich.
25.03.11 - 18 Uhr
Volkswagen Halle Braunschweig

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNGSVERLAG